

7. (Nr. 684.) Petition der Strumpfwirker zu Leipzig, Johann Heinrich Hadlich's und Genossen, um Verwendung, daß ihnen die Errichtung einer Innung gestattet und Innungsartikeln, denen der Dresdner Innung ähnlich, gewährt werden möchten.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

8. (Nr. 685.) Königl. Decret vom 20. April 1849, den Entwurf eines Gesetzes zu Entscheidung eines über §. 231 des Gesetzes vom 6. November 1843 entstandenen Zweifels betreffend.

Präsident Joseph: Der Herr Schriftführer wird Ihnen das königl. Decret vorlesen.

(Dies geschieht.)

Zum Druck und an den zweiten Ausschuß.

9. (Nr. 686.) Offenes Sendschreiben an die sächsischen Kammern von Christian August Huhle und Genossen zu Pulsnitz, worin, daß die jetzige Ständerversammlung den Erwartungen, welche das Land von ihr hegte, nicht entspreche, angeführt und das Gesuch, unverweilt das Budget zu beraten, gestellt wird.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei und an die zweite Kammer.

10. (Nr. 687.) Petition des Rathes und der Stadtverordneten zu Plauen um Erlaß eines Gesetzes, welches, daß die Einquartierungslasten in Kriegszeiten eine unter alle Staatsangehörige gleichmäßig zu vertheilende Staatslast sei, als Grundgesetz ausspricht.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

11. (Nr. 688.) Anschlußerklärung der Communalgarde zu Memmendorf, ausschließlich des Hauptmanns, an die die Reorganisation der Communalgarde betreffende Petition des demokratischen Bürgerwehrvereins zu Dresden.

Präsident Joseph: Diese Bittschrift ist zunächst an die zweite Kammer eingegangen und wird an diese abzugeben sein.

12. (Nr. 689.) Petition des Vaterlandsvereins zu Reichenau bei Zittau, mehrere, die Hebung der Noth der arbeitenden Classen betreffende Wünsche enthaltend.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

13. (Nr. 690.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 21. April 1849, die Berathung des königl. Decrets, die Gewerbe- und Personalsteuer betreffend, enthaltend.

Präsident Joseph: An den Finanzausschuß.

14. (Nr. 691.) Beitrittserklärung der Gemeinde Königshain, Karl August Könsch's und Genossen, zu der Petition der Landgemeinden des fünften Wahlbezirks, gerichtet auf allgemein vaterländische Angelegenheiten wie auf die der Land-

gemeinden insbesondere, namentlich auch hinsichtlich der Feudallasten und Besteuerungsverhältnisse; vom Abg. Riedel überreicht.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

15. (Nr. 692.) Antrag des Abg. Riedel, eine unterm 5. März 1849 vom Stadtgericht zu Zittau ergangene Verfügung wegen specieller Aufzeichnung der Abgaben u. in den Kaufsentwürfen betreffend.

Präsident Joseph; Zur Begründung auf eine Tagesordnung.

Abg. Riedel: Ich trage darauf an, daß dieser Antrag gedruckt werde und zur Berathung auf eine der nächsten Tagesordnungen komme, wobei ich mir die anderweite Motivierung desselben vorbehalte.

Präsident Joseph: Genehmigt die Kammer, daß dieser Antrag gedruckt werde? — Einstimmig Ja.

16. (Nr. 693.) Petition der Vaterlandsvereine zu Seifhennersdorf um Unterstützung der Arbeiterassocationen.

Präsident Joseph: An den Bittschriftenauschuß.

17. (Nr. 694.) Petition Christian Gottlob Baumgärtel's zu Rothenkirchen gegen die unentgeltliche Aufhebung mehrerer auf seiner Besizung haftenden Feudallastengefälle u.

Präsident Joseph: An denselben.

18. (Nr. 695.) Der Vaterlandsverein zu Kohren tritt den Adressen gegen Einmarsch fremder Truppen in Sachsen bei.

Präsident Joseph: An den fünften Ausschuß.

19. (Nr. 696.) Beifallsadresse des Vaterlandsvereins zu Wüstenbrand an die Volksvertretung.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei und an die zweite Kammer.

20. (Nr. 697.) Zustimmungsadresse des Vaterlandsvereins zu Seifhennersdorf zu den bisherigen Beschlüssen der Kammern, insonderheit über die Wahlen der Bürgermeister und Gemeindevorstände.

Präsident Joseph: Bewendet hierbei und an die zweite Kammer.

21. (Nr. 698.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 21. April 1849, das königl. Decret, die provisorische Steuerbewilligung betreffend.

Präsident Joseph: An den Finanzausschuß. Insofern jedoch in den Beschlüssen der zweiten Kammer ein Antrag auf Anklage des Ministers der Finanzen enthalten ist, schlage ich vor, daß dieser Theil dem zweiten Ausschusse zur Berichterstattung zugewiesen werde. Ist die Kammer hiermit einverstanden? — Einstimmig.